

DER ALLTAG MUSS DRAUSSEN BLEIBEN!

Ein Laden für (fast) alle Bedürfnisse: André Goerner hat in Berlin den GENTLEMEN'S CIRCLE eröffnet. Halb Concept-Store, halb Herrenclub soll man hier ausschließlich die schönen Dinge des Lebens genießen können

TEXT Alexander Stilcken





Hausherr André Goerner (7) macht es den Männern einfach in seinem Laden können sie Sakkos ebenso kaufen wie Friseurgepäck, sich frisieren und rasieren und die Schuhe putzen lassen und dabei an der Bar einen Drink ordern



Uhrengeschäft in einem. Zufrieden erzählt Goerner von einem Kunden, der kürzlich zum Haarschneiden erschien und sich einen Smoking gekauft hatte, noch bevor er im Frisierstuhl Platz nahm.

Goerner, der seine Karriere als Friseur bei Gerhard Meir begann und seinen eigenen Salon nur ein paar Straßen vom „Gentlemen's Circle“ entfernt betreibt, erklärt: „Es fing damit an, dass internationale Gäste eher irritiert waren, dass in Deutschland Männer und Frauen in ein und demselben Laden frisiert werden. Daraus entwickelte sich der Gedanke, einen One-Stop-Shop für Herren zu schaffen. Ich wollte einen Ort für zeitgemäße Männlichkeit. Tatsächlich ist die Atmosphäre eine andere, wenn Männer unter sich sind.“

Sechs Jahre lang bastelte er an dem Konzept, inzwischen gehören sehr unterschiedliche Herren wie Klaas Heufer-Umlauf und Peter Ramsauer zu den Kunden. Für seine eigene Liga der Gentlemen holte sich Goerner Unterstützung bei einigen der Besten ihres Faches: Das Bar-Konzept entwickelte Sternekoch Kolja Kleeberg („Vau“), Christoph Tophinke verkauft hier seine klassische Herrenmode („Chelsea Farmer's Club“), die Kooperation mit dem Top-Concierge Raf-



Wann immer es um Kleidung und Körperpflege geht, werden kultivierte Männer im Normalfall kaum behaupten, dass sie es einfach und bequem mögen. Denn „bequem“, das klingt nach Socken im Sechserpack und Grooming mit Wasser, Seife und Rasierwasser für besondere Anlässe. Kurz: Das klingt nach einem Leben ohne Anspruch an sich selbst.

Doch blicken wir den Tatsachen ins Auge: Bequem sein, das hat mitunter auch einiges für sich. Weil es das Leben unkomplizierter macht und im Falle vom „Gentlemen's Circle“ auch schöner. Nur einen Champagnerkorkenwurf vom Gendarmenmarkt entfernt, hat André Goerner seinen Traum vom Berliner Herrensalon eröffnet. Man könnte es auch den ultimativen Concept-Store für Männer nennen: Ein Besuch in der Charlottenstraße 35 kann zig Bedürfnisse auf einmal befriedigen. Denn das Geschäft mit Club-Gefühl ist Barbershop und Friseur, Bar und Zigarrenlounge, Herrenausstatter, Schuhputzer und

fiele Sorentino ermöglicht den Kunden die Erfüllung selbst ausgefallener Wünsche, und Interior-Designer Johann Alexander Stütz (u. a. The Corner) gestaltete den Laden. Letzterer sorgte dafür, dass das Geschäft ebenso maskulin wie modern erscheint – inklusive einem echten Bisky an der Wand.

Bleibt die Frage: Warum all das ausgerechnet in Berlin, der Stadt, die für ihren lässigen Schluder-Schick bekannt ist? Goerner kontert: „In Berlin versammeln sich wie nirgendwo sonst die unterschiedlichsten Stil-Mixe. Es ist eine sehr internationale, anspruchsvolle Stadt. Bei uns im Laden etwa wird fast nur Englisch gesprochen, Mitarbeiter und Kunden kommen aus aller Welt.“

Bei allem Lob: Berlin ist dem Hausberrn nicht genug. Er denkt an eine Ausweitung der Wohlfühlzone Richtung Frankfurt und Zürich, an eine ganze Welt, in der sich Männer in City-Kokons für den schönsten Alltag rüsten können.

t ein wenig
em Retro-
ist aber für
m zapf-
entlenen's
sollen die
des finden,
das Männer-
bier macht

